



PARACAÍDAS PROGRESIVO DYNATECH/  
DYNATECH PROGRESSIVE SAFETY GEAR/  
PARACHUTE À PRISE AMORTIE DYNATECH/  
BREMSFANGVORRICHTUNG DYNATECH/

**ASG-221-UD/ ASG-221**

INSTRUCCIONES DE USO Y MANUTENCIÓN/  
INSTRUCTIONS FOR USE AND MAINTENANCE/  
INSTRUCTIONS D'USAGE ET ENTRETIEN/  
GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG/



# EU TYPE-EXAMINATION CERTIFICATE

According to annex IV part A of Directive 2014/33/EU

Certificate number:	ATI / PP / 011	rev: 4
Notified Body:	TÜV SÜD ATISAE S.A.U. Ronda de Poniente, 4 ES 28760 Tres Cantos MADRID ID number: 0053.	
Product:	Safety Component Progressive safety gear (PP)	
Type:	ASG-221 / ASG-221 UD	
Manufacturer:	DYNATECH. DYNAMICS AND TECHNOLOGY S.L. P.I. PINA DE EBRO, SECTOR C PARCELA 9 ES 50750 ZARAGOZA	
Certificate Holder:	DYNATECH. DYNAMICS AND TECHNOLOGY S.L. P.I. PINA DE EBRO, SECTOR C PARCELA 9 ES 50750 ZARAGOZA	
Date of submission:	21.12.2023	
Date of type examination:	18.01.2024	
Test laboratory & report:	Please refer to tech. annex section 2.9	
Directive:	Directive 2014/33/EU of 26 February 2014	
Standards of reference:	EN 81-20:2020; EN 81-50:2020;	
Report number: <sup>(1)</sup>	8104881013 (18.01.2024)	
Expiry date:	Indefinite. (Please refer to tech. annex section 2.11)	
Statement:	The safety component allows the lift on which it is installed to satisfy the health and safety requirements of the Lifts Directive when it is used within the scope, as well as under the installation conditions that are set up in the technical annex to this certificate.  This certificate has a technical annex with reference ATI / PP / 011 Rev 4. This certificate is digitally signed. Only the document issued in format 'pdf' with its signature is legally valid	

<sup>(1)</sup> other applicable reports in section 2.13 of the technical annex.



DAS / 000535-1

Jordi Olivera  
Technical Coordinator for Lifts

TÜV SÜD ATISAE S.A. (Unipersonal). Organismo Notificado 0053  
Organismo de Control acreditado por ENAC con acreditación nº C-PR/445.

EC12.04.F02-EN v. 2023-05-12

## GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG

---

<b>1. ALLGEMEINE HINWEISE</b> .....	<b>2</b>
<b>2. IDENTIFIZIERUNG/ KENNZEICHNUNG DER FANGVORRICHTUNG</b> .....	<b>2</b>
2.1. KENNZEICHNUNG.....	2
2.2. EIGENSCHAFTEN UND GEBRAUCH DER FANGVORRICHTUNG.....	2
<b>3. EINBAU UND EINSTELLUNG</b> .....	<b>3</b>
3.1. EINBAU IN DEN RAHMEN MIT AUSLÖSEGESTÄNGE T-25 UD/ T-25 .....	3
3.2. EINSTELLUNGEN DER FANGVORRICHTUNGEN.....	5
3.3. INSTALLATION DER FANGVORRICHTUNGEN MIT ANDEREN AUSLÖSEGESTÄNGEN.....	6
<b>4. PRÜFUNG UND WARTUNG</b> .....	<b>6</b>
4.4. WARTUNG UND LEBENSDAUER .....	6
<b>5. UCM</b> .....	<b>7</b>
5.1. VORENTWURF DES UCM-SYSTEMS .....	7
<b>6. ALLGEMEINE ZEICHNUNG</b> .....	<b>7</b>

---

# 1 ALLGEMEINE HINWEISE

Jedes gelieferte Fangvorrichtungspaar wird werkseitig je nach geforderten Einsatzeigenschaften geeicht: Gesamtlast (P+Q) und Führungsdicke. Diese Kenndaten sind unauslöschlich neben dem Zulassungspasswort und der Seriennummer auf den Schutzschildern der Fangvorrichtungsgehäuse (siehe Abschnitt 2.1) aufgeführt.

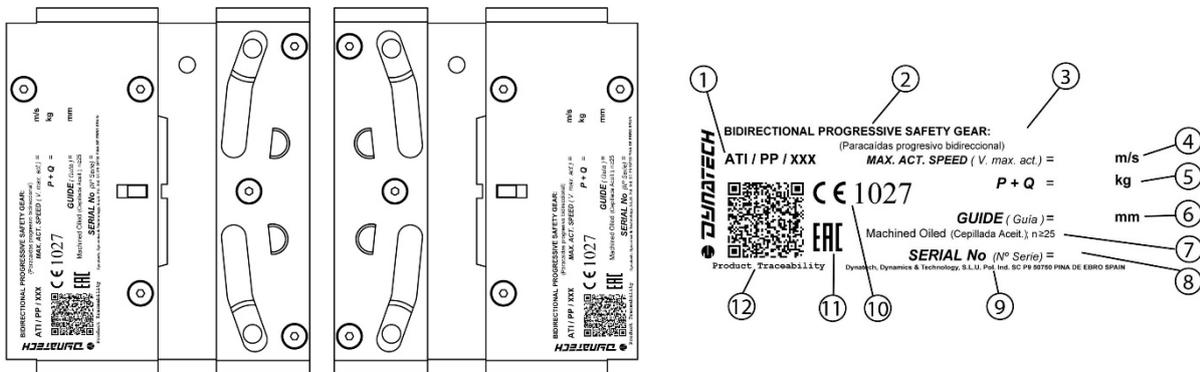
*Es ist strengstens verboten:*

- Die Kombination und Montage von Fangvorrichtungen mit unterschiedlicher Seriennummer.
- Die Verwendung eines Fangvorrichtungspaares zu anderen Einbauzwecken als denen, die auf den Schutzschildern des besagten Fangvorrichtungspaares aufgeführt sind.
- Eingriffe an den Elementen der Fangvorrichtungen.

DYNATECH DYNAMICS & TECHNOLOGY, S.L. haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung dieser allgemeinen Hinweise zurückzuführen sind.

## 2 IDENTIFIZIERUNG/ KENNZEICHNUNG DER FANGVORRICHTUNG

### 2.1 KENNZEICHNUNG



KENNUNGS-AUFKLEBER DER FANGVORRICHTUNG			
1	UE-Typen-prüfzertifikats-nummer	7	Zu verwendende Führungsschienen
2	Fangvorrichtungstyp	8	Seriennummer Fangvorrichtung
3	Fangvorrichtungs-modell	9	Postanschrift Dynatech
4	Max. Auslöse-geschwindigkeit d. Fangvorrichtungen(m/s)	10	EG-Qualitätsgarantiezeichen und Nummer der benannten Stelle.
5	Gesamtlast (kg)	11	Zeichen für den Marktzugang der Mitgliedstaaten der Zollunion
6	Führungs-dicke (mm)	12	QR-Code zur Rückverfolgbarkeit des Produkts

Abbildung 1: Kennzeichnung der Fangvorrichtungen

### 2.2 EIGENSCHAFTEN UND GEBRAUCH DER FANGVORRICHTUNG

- Die zu verwendenden Führungen müssen für die Modelle ASG 221 und ASG-221 UD trocken gebürstet sein. Die für die Führungsdicken zulässigen Toleranzen müssen zwischen den von der Norm vorgeschriebenen Grenzwerten liegen: ISO 7465:2007

ÜBERSICHTSTABELLE

MODELL	ASG-221/ASG-221 UD
FÜHRUNGSTYP	GEBÜRSTET
SCHMIERUNG	TROCKEN

- Für jedes Fangvorrichtungsmodell bieten wir eine bidirektionale („UD“) und eine unidirektionale Ausführung an.
- Diese Fangvorrichtung darf für eine Auslösegeschwindigkeit von 2,33 m/s bis 3,9 m/s verwendet werden.
- Zulässige Führungsdicken: 7 – 16 mm.

d) Die Bremsfläche der Führung muss größer oder gleich 25 mm sein.

### 3 EINBAU UND EINSTELLUNG

#### 3.1 EINBAU IN DEN RAHMEN MIT AUSLÖSEGESTÄNGE T-25 UD/ T-25

Die Fangvorrichtung ASG UD/ ASG wird mit vormontiertem Auslösegestänge T-25 UD/ T-25 ausgeliefert. Die Befestigung dieser Fangvorrichtung an den Rahmen erfolgt über das Auslösegestänge T-25 UD/ T-25. Besagtes Auslösegestänge sichert die Synchronisation des Fangvorrichtungspaares.

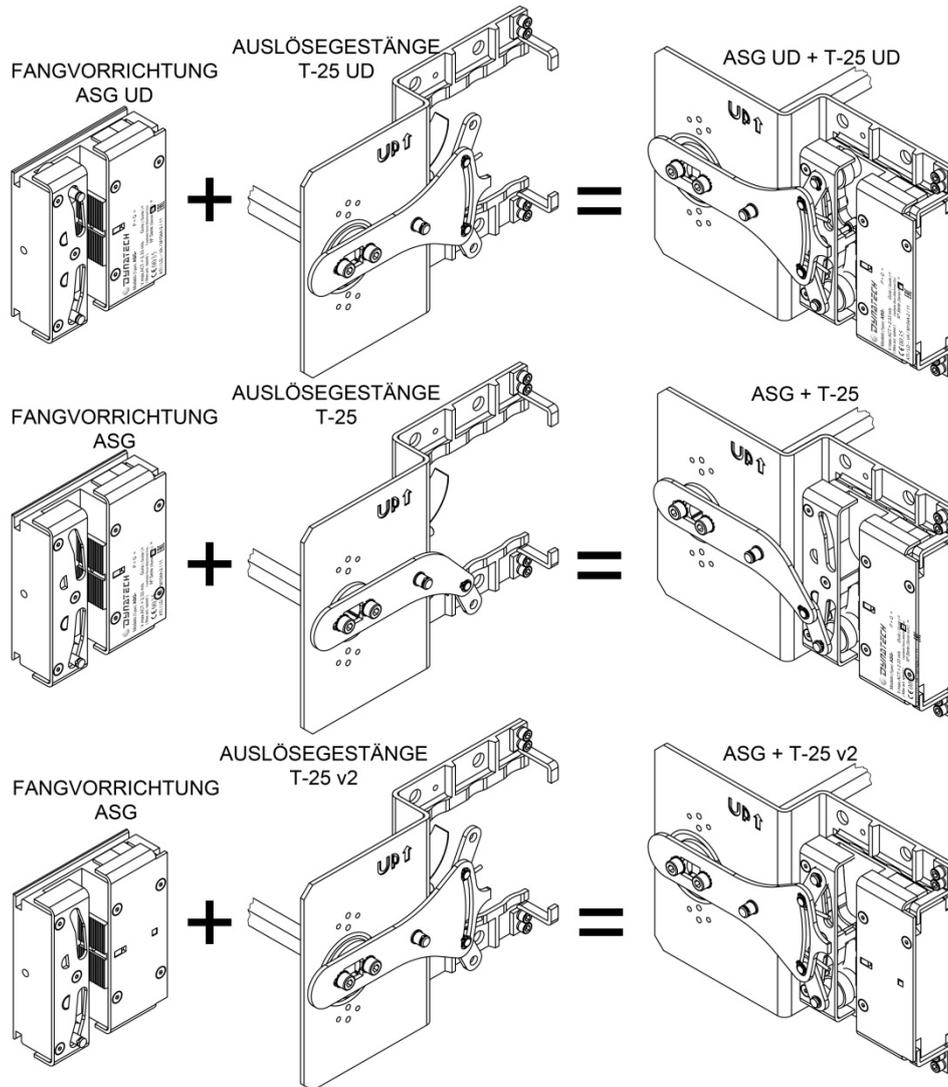


Abbildung 2: Fangvorrichtung ASG UD/ASG und Auslösegestänge T-25 UD/T-25

Die Befestigungsbohrungen für das Auslösegestänge sind in die Längsträger des Rahmens einzubringen; dabei sind die Abmessungen und Positionen einzuhalten, die in den Zeichnungen der Montageanleitung des Auslösegestänges T-25 UD/ T-25: DYN 37 – Auslösegestänge T-25 UD/ T-25 aufgeführt sind, wodurch die Zentrierung der Führungsschnecke zum Rahmen garantiert wird.

Für die Befestigung der Fangvorrichtung am Rahmen empfiehlt sich für die M12 Schrauben der Güte 8.8 ein Anzugsmoment von 79,09 Nm und für die der Güte 10.9 ein Anzugsmoment von 111 Nm.

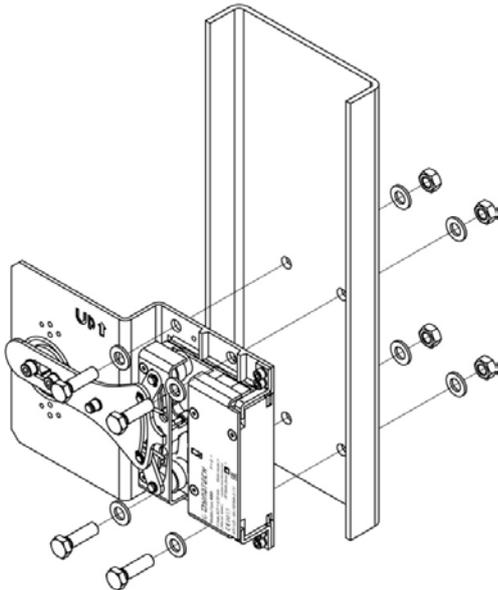


Abbildung 3: Einbau der Fangvorrichtung in den Rahmen (1)

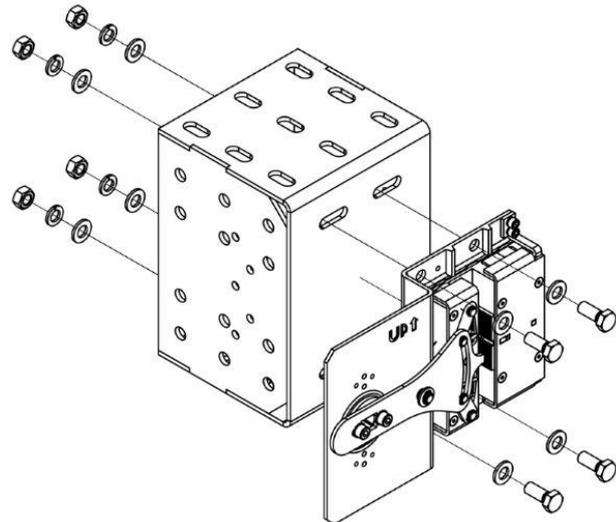


Abbildung 4: Einbau der Fangvorrichtung in den Rahmen (2)



Position der Fangvorrichtungen:

- Die Richtung der Einbauposition der Fangvorrichtungen ist in Abbildung 5 dargestellt.
- Eine kreisförmige Markierung in der Mitte der Fangvorrichtung bezeichnet die Oberseite. Beim Einbau muss die Markierung immer oben sein.
- Eine zusätzliche Markierung auf dem Auslösegestänge mit dem Wortlaut "UP" und ein Pfeil geben die obere Position der Fangvorrichtungen und des Auslösegestänges an.

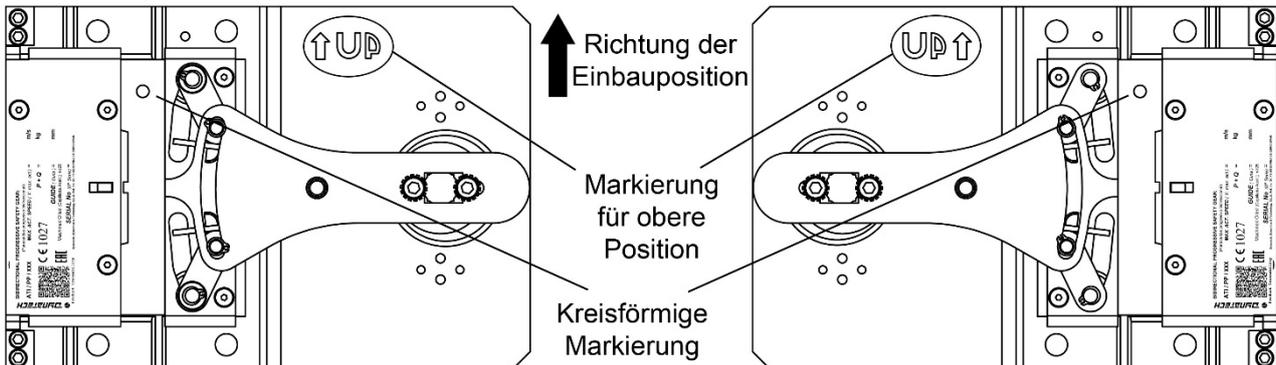


Abbildung 5: Richtung der Einbauposition

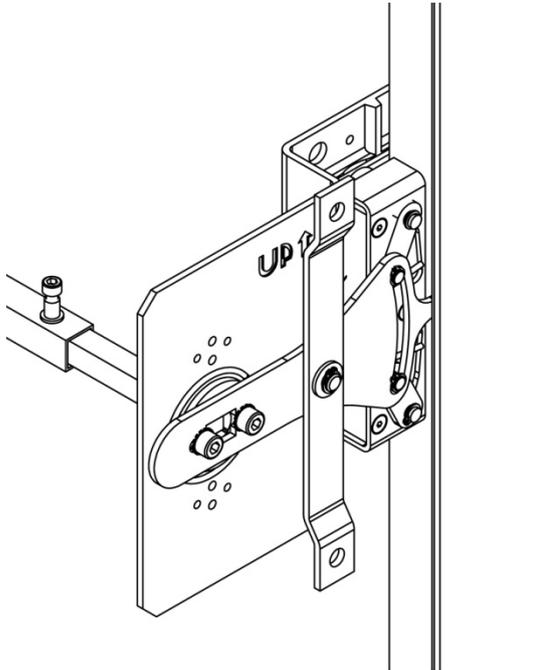


Abbildung 6: Position der Rollen

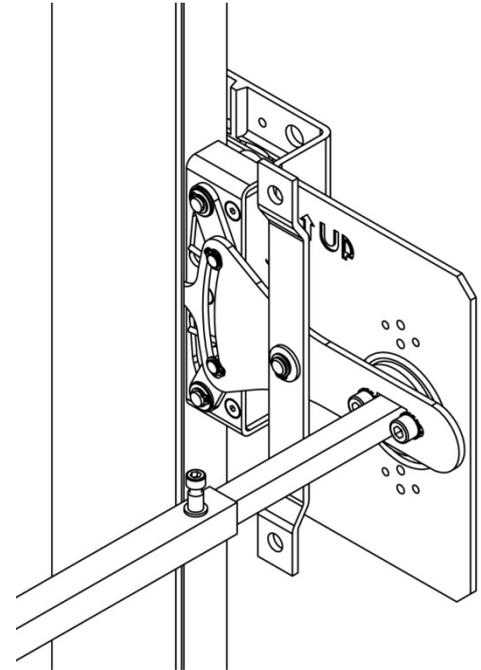


Abbildung 7: Position der Rollen an invertierten Führungen

Beim Einbau muss die Fangvorrichtung sowohl senkrecht als auch waagrecht genau zur Führung ausgerichtet sein. Ein ungenauer Einbau kann zu einer Fehlfunktion der Fangvorrichtung führen.

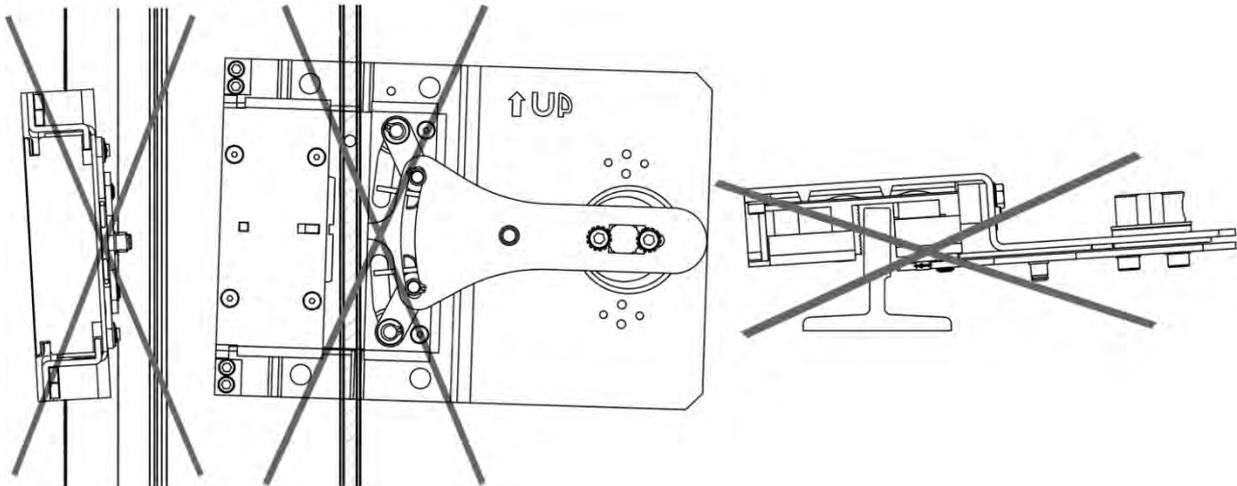


Abbildung 8: Falscher Einbau

Nähere Informationen zum Einbau des Auslösegestänges T-25 UD/T-25 erhalten Sie in der zugehörigen Gebrauchsanleitung: DYN 37 - Auslösegestänge T-25 UD/ T-25



Die vom Begrenzer maximal aufzubringende Kraft sollte 1900 N nicht übersteigen.

### 3.2 EINSTELLUNGEN DER FANGVORRICHTUNGEN

Die Positionierung der Führung am Gehäuse ist folgendermaßen einzustellen: die Führungsflanke 2 mm vom Bremsschuh; der Führungskopf 3 mm vom Rillenboden (siehe Zeichnung DYN 32.C001.02/ DYN 38.C001.01).



Um Probleme beim Normalbetrieb der Anlage zu vermeiden, muss der Installateur unbedingt die in diesem Punkt vorgegebenen Abstände einhalten.

**!** Vergewissern Sie sich, dass die Fangvorrichtung so angebracht ist, dass sich die kreisförmige Markierung an der Fangvorrichtung und das Wort "UP" und der Pfeil auf dem Blech des Auslösegestänges an der Oberseite befinden, wie im Abschnitt 3.1. erläutert.

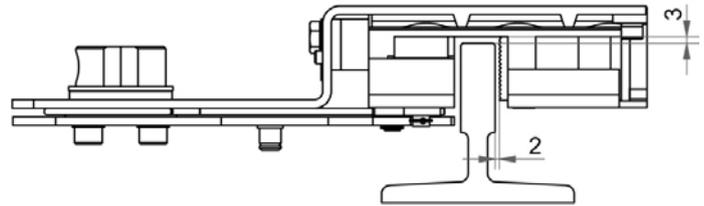


Abbildung 9: Justierung der Fangvorrichtung zur Führung

### 3.3 INSTALLATION DER FANGVORRICHTUNGEN MIT ANDEREN AUSLÖSEGESTÄNGEN

Der Installateur ist für die korrekte Positionierung des Auslösegestänges zur Fangvorrichtung und für die korrekte Synchronisation der durch besagtes Auslösegestänge betätigten Fangvorrichtungen verantwortlich.

Es ist zu berücksichtigen, dass ein Teil der Leistungen dieser Fangvorrichtungen im Auslösegestänge T-25 UD/T-25 wurzeln.

Wenn ein anderes Auslösegestänge an diese Fangvorrichtungen angepasst werden soll, ist zu berücksichtigen, dass:

- dieses Auslösegestänge die horizontale Bewegung der Fangvorrichtung zur Führung erlauben muss;
- dieses Auslösegestänge die Rückkehr der Rollen an ihre Ausgangsposition erlauben muss;
- über dieses Auslösegestänge die Fangvorrichtungen am Rahmen befestigt werden;
- optionsweise können die Fangvorrichtungen vor Ort eingestellt werden;
- in diesem Auslösegestänge ein elektrischer Sicherheitskontakt installiert sein muss.

Diese Charakteristiken müssen garantiert sein und Dynatech muss prüfen, ob das Design des Auslösegestänges korrekt ist.

Die vom Geschwindigkeitsbegrenzer aufzubringende Mindestkraft ist doppelt so groß wie die Kraft, die die synchrone Auslösung der Fangvorrichtungen garantiert.

**!** Die Norm schreibt vor, dass die Installation der Fangvorrichtung einen Sicherheitskontakt vom Typ AC-15 oder DC-13 beinhalten muss, wie in EN 60947-5-1 definiert wird.

## 4 PRÜFUNG UND WARTUNG

### 4.4 WARTUNG UND LEBENSDAUER

Die Fangvorrichtung muss an einem kühlen und trockenen Ort gelagert werden. Sie ist vor übermäßiger Lichteinwirkung zu schützen. Sie darf niemals widrigen Witterungseinflüssen ausgesetzt werden.

Lagertemperatur: 5 - 40°C.

Lagerfeuchte: 15 - 85% ohne Kondensation.

Die Verpackungen der Fangvorrichtungen müssen sauber und trocken sein, damit sie eindeutig identifiziert werden können.

Auf der Verpackung darf keine kontinuierliche asymmetrische Last abgelegt werden, die diese durchbiegen könnte und es dürfen auch nicht mehrere Produkte übereinander gestapelt werden. Bei einer schichtweisen Einlagerung der Produkte oder Produktverpackungen muss die Lagerhöhe deren Tragfähigkeit und Stabilität entsprechen.

Bei Einhaltung der Wartungsvorgaben können die Fangvorrichtungen die gleiche Lebensdauer wie die übrigen festen Teile der Anlage haben, vorausgesetzt, deren einwandfreier Betrieb wird kontrolliert und sichergestellt. Bei der Bewertung der Lebensdauer des Elements wurde nicht in Betracht gezogen, ob dieses aufgrund der Schachtbedingungen oder der Tatsache, dass es anderen Umweltbedingungen ausgesetzt ist als in dieser Anleitung beschrieben, mit Fett, Staub oder Schmutz in Kontakt gerät.

## **5 UCM**

### **5.1 VORENTWURF DES UCM-SYSTEMS**

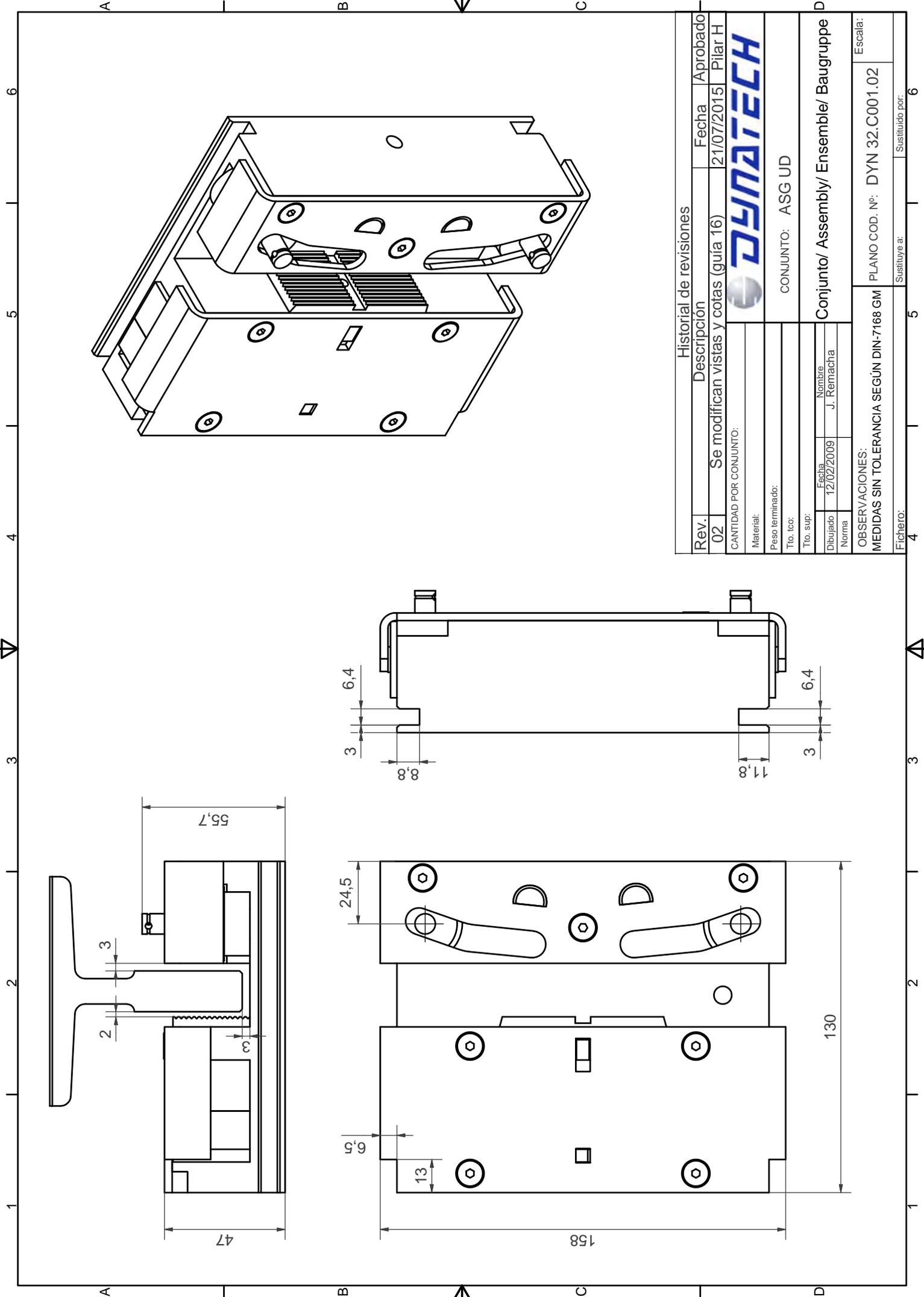
Laut der Norm EN 81:20 und EN 81:50 müssen Aufzüge mit Mitteln ausgestattet sein, die eine unkontrollierte Bewegung der Kabine (UCM) anhalten. Diese Mittel müssen die UCM detektieren und ein Anhalten der Kabine hervorrufen. Dieser Halt muss (neben anderen Anforderungen) nach einem Weg von maximal 1 m erfolgen.

Innerhalb des Detektionssystems von unkontrollierten Bewegungen können Fangvorrichtungen als Bremsmittel des Systems verwendet werden.

Die Bremswege der Fangvorrichtungen können im Vorfeld berechnet werden; allerdings müssen dazu mehrere Parameter der Anlage bekannt sein. Je mehr Kenntnisse man über die verschiedenen physischen Elemente, die das System ausmachen, hat, desto mehr nähert sich der Sollwert an den Istwert an.

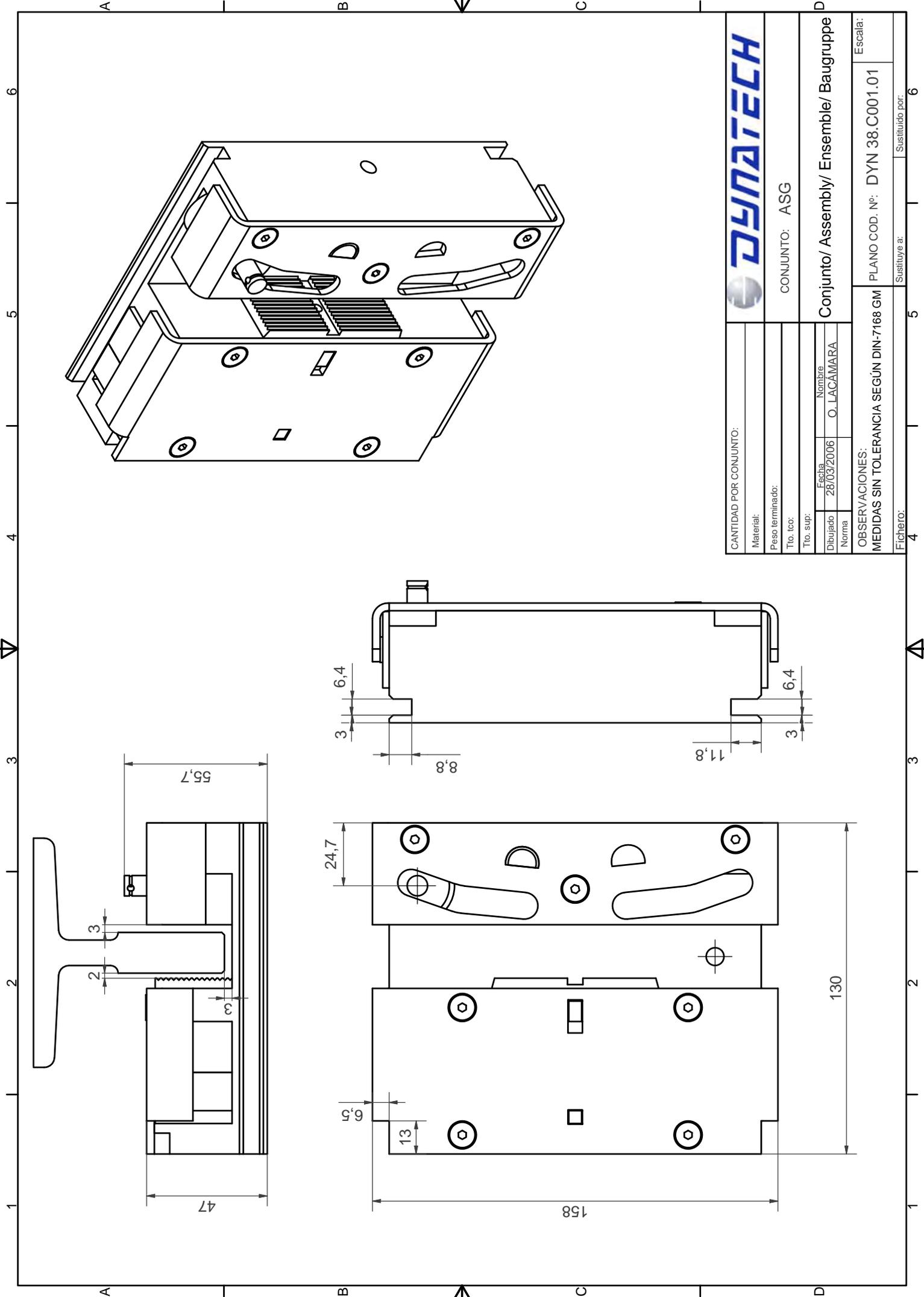
Bei diesen Werten handelt es sich um Sollwerte, die nur zum Vorentwurf des Systems herangezogen werden können. Bleibt zu bescheinigen, dass beim Einbau den Anforderungen der Norm Genüge getan wird.

## **6 ALLGEMEINE ZEICHNUNG**



Historial de revisiones			
Rev.	Descripción	Fecha	Aprobado
02	Se modifican vistas y cotas (guía 16)	21/07/2015	Pilar H
CANTIDAD POR CONJUNTO:			
Material:			
Peso terminado:			
Tto. tco:			
Tto. sup:			
Dibujado		Fecha	Nombre
		12/02/2009	J. Remacha
Norma			
CONJUNTO: ASG UD			
Conjunto/ Assembly/ Ensemble/ Baugruppe			
OBSERVACIONES:		Escala:	
MEDIDAS SIN TOLERANCIA SEGÚN DIN-7168 GM		PLANO COD. N°: DYN 32.C001.02	
Fichero:		Sustituye a:	
4		5	
		6	





CONJUNTO: ASG

Conjunto/ Assembly/ Ensemble/ Baugruppe

CANTIDAD POR CONJUNTO:	
Material:	
Peso terminado:	
Tto. tco:	
Tto. sup:	
Dibujado	Nombre
28/03/2006	O. LACAMARA
Fecha	
Norma	

OBSERVACIONES:  
MEDIDAS SIN TOLERANCIA SEGÚN DIN-7168 GM

PLANO COD. N°: DYN 38.C001.01

Fichero: Sustituye a: Escala:

6 5 4 3 2 1

6 5 4 3 2 1

A A

B B

C C

D D